

„Eine solche Baustelle geht nur in Teamleistung“

Ersatzneubau Diese Schritte werden bei der A96-Hochbrücke Memmingen notwendig. Der Einsatz eines Vorschubgerüsts macht das Vorhaben in Mittel-Europa unter anderem so besonders.

VON MAIKE SCHOLZ

Memmingen Eine Armada aus Rammen, Anker- und Bohrgeräten, Baggern, Radladern und Mobilkränen kommt auf dieser Baustelle zum Einsatz. Eine Baustelle, die Dieter Prinz, Oberbauleiter und dort Projektleiter bei der Firma Josef Hebel, sowie seinem Team viel abverlangt. Eine Baustelle, die eine der größten Aufträge in der 100-jährigen Firmengeschichte bedeutet. Der Einsatzort: die A96-Hochbrücke Memmingen. 365 Meter lang führt die aus zwei Teilbauwerken bestehende Brücke über Gemeindestraßen, zwei Bahngleise, fließende Gewässer sowie den Stadtpark Memmingen mit zwei Seen.

● **Hintergrund für die Maßnahme:** Ziel ist Lärmschutz für Anwohner. Eine vier Meter hohe Schallschutzwand soll auf der Brücke entstehen. Anders als der südliche war der nördliche und ältere Teil dieser mit einem Baujahr von 1982 den neuen Anforderungen nicht gewachsen, um die zusätzliche Last aufzunehmen. Die Autobahn GmbH habe sich als Bauherr für einen Neubau entschieden.

● **Die Bauabschnitte:** Die Baustelle wurde im Februar 2020 eingerichtet. Es gibt insgesamt drei Bauabschnitte. Der erste davon ist bereits abgeschlossen. Es ging dabei um die temporäre Verbreiterung der Südbrücke, damit vier Fahrspuren Platz finden: also zwei nach München und zwei in Richtung Lindau. Zwei Fahrstreifen müssen bei der Bauphase frei sein. Im zweiten Bauabschnitt geht es um den Abbruch und Neubau der Nordbrücke. Dazu gehören auch Nebenbauwerke – beispielsweise die Verbreiterung des Durchlasses „Am Vogelsbrunnen“, jene des Damms für einen durchgehenden Standstreifen sowie der Bau eines Regenrückhaltebeckens.

Der dritte Bauabschnitt soll im nächsten Frühjahr angegangen werden. Dann wird der ganze Verkehr auf die Nordbrücke verlagert; die Südbrücke mit der neuen Verbreiterung wird entfernt und auf zwei Fahrstreifen und einen Standstreifen zurückgeführt. Im Frühjahr 2024 ist die Fertigstellung geplant. „Noch sind wir dem Zeitplan voraus“, zeigt Dieter Prinz auf – auch wenn Zeit durch Corona-Lieferengpässe schon eingebüßt wurde. Auch so manche Wetterphase wie der starke Wind vor Weihnachten behinderte die Arbeiten. „Da geht dann die Sicherheit vor“, sagt Prinz. Zwischen 25 und 60 Personen arbeiten auf der Baustelle. Derzeit sind es 32 Personen. Hinzu kommt die Bauleitung.

Das Unternehmen binde andere Gewerke ein. „Auch die Ausführungsplanung läuft über uns.“ Die Verkehrssicherung auf der Autobahn wiederum habe die Autobahn GmbH selbst vergeben.

● **Die Besonderheiten:** „Jedes Bauwerk ist ein Unikat“, erzählt Dieter Prinz. Zufahrt, Baugrund, Gewässer, Bahngleise, Nachbarschaften: „Das alles macht das Ganze kom-



365 Meter lang führt die aus zwei Teilbauwerken bestehende Brücke über Gemeindestraßen, zwei Bahngleise, fließende Gewässer sowie den Stadtpark „Neue Welt“ in Memmingen mit zwei Seen. Die Tiere – wie im Bild die Schwäne – scheint das Baugeschehen nicht fernzuhalten. Fotos: Maike Scholz



Dieter Prinz ist Oberbauleiter bei der Firma Josef Hebel. Jedes Bauwerk sei ein Unikat. Er zeigt die verschiedenen Bauabschnitte entlang der Strecke.



Baustelle auf einen Blick und Neuerungen an der Unternehmensspitze

- **Bauzeit:** Februar 2020 bis Frühjahr 2024
- **Bauherr:** Autobahn GmbH
- **Investition:** 28 Millionen Euro
- **Eckdaten:** Die Hochbrücke ist 365 Meter lang. Die ganze Baustelle erstreckt sich auf fast 900 Metern. Es werden 14.000 Kubikmeter Beton und etwa 2300 Tonnen Betonstahl benötigt. Es gibt bei dieser Maßnahme gut 35.000 Kubikmeter an Erdbewegungen und 8700 Tonnen Abbruchmaterial.

● **Personal:** Die Firma Josef Hebel in Memmingen vermeldet eine Staffellübergabe. Nach vier Jahrzehnten für das Unternehmen – davon zuletzt zehn Jahre als Geschäftsführer – verabschiedet sich Wolfgang Dorn in den Ruhestand. Sein Nachfolger ist Lothar Urmoneit (58). Er möchte die 100-jährige Firmengeschichte weiterschreiben. Lothar Urmoneit stammt gebürtig aus Berlin, ließ sich zunächst zum Kfz-Mechaniker und Gas-/Wasserinstal-



Lothar Urmoneit

Deutschen Asphalt München, blieb nach der Übernahme durch die Strabag AG

lateur ausbilden, bevor er an der Technischen Universität München sein Bauingenieurstudium begann. Er begann dann als Bauleiter der Bauwerkserhaltung bei der

zunächst an Bord, wechselte dann aber im Jahr 2012 in die Position des technischen Vorstands bei der LS Bau AG. Der jetzigen Übergabe geht laut Unternehmen eine einjährige Einarbeitungszeit voraus. (msc)

» Weitere Informationen zum Unternehmen Josef Hebel in Memmingen und zu den Projekten der hiesigen Firma finden Interessierte im Internet unter www.josef-hebel.de

plex und das macht es wiederum interessant.“ Klar sei aber auch: „Eine solche Baustelle geht nur in Teamleistung.“ Jeder müsse sich einbringen – von der Verwaltung über den Einkauf bis hin zur Planung und Umsetzung. Darin sei beispielsweise auch die Bereitschaft für den Schichtdienst gegeben, denn im Bereich der Bahn dürfe teilweise nur in der Nacht gearbeitet werden. „Man braucht alle Bereiche im Team und die hat Josef Hebel. Das ist das

Schöne daran. Ein Bauwerk ist für mich wie ein Kind“, sagt der Oberbauleiter. So wie ein Kind wachse die Baustelle und werde groß. Wie bei Kindern gebe es auch manchmal Ärger, doch „man hat es ja trotzdem lieb“.

Dieter Prinz schlüpft in seine Warnschutzjacke, setzt den Helm auf und zeigt die verschiedenen Bauabschnitte. Erste Pfeiler sind zu sehen – in unterschiedlichen Baustadien. Mit Stolz schaut er dann auf

das Vorschubgerüst. „Wir fahren mit dem Gerüst“, sagt er. Das sei ungewöhnlich, gerade beim sich verändernden Brückenquerschnitt und den unterschiedlichen Stückweiten. „In Mittel-Europa kenne ich keine Baustelle, die solch ein System benutzt“, so Prinz. Das übliche Verfahren: ein Traggerüst mit Stahlträgern und Holzschalung. Doch das in Memmingen zum Einsatz kommende Vorschubgerüst wird hydraulisch über Gleitlager ge-

fahren – schrittweise. Ziel? „Wir hoffen uns eine schnellere Bauzeit und weniger Materialeinsatz“, erläutert der Oberbauleiter. Gelingt das? Das werde sich dann zeigen. Klar sei aber: Auf der ganzen Baustelle sei höchste Präzision gefragt. Erst jüngst wurde ein 1700 Tonnen schwerer Betonierabschnitt um 1,50 Meter abgestapelt, also tiefer gelegt. Da geht Arbeiten nur Hand in Hand. Da seien sie wieder: Präzision und Teamarbeit.

Am Rosenmontag aufs Eis

Angebote Stadt Memmingen informiert über Öffnungszeiten von Testzentrum, Hallenbad und Eissporthalle.

Memmingen Die Stadt Memmingen informiert über die Öffnungszeiten der Stadtverwaltung und ihrer hiesigen Einrichtungen – vom Hallenbad bis zum Testzentrum – am Faschingsdienstag, 1. März:

● Die gesamte **Stadtverwaltung** sowie die Tourist Information haben am Faschingsdienstag, 1. März, ab 12 Uhr geschlossen.

● **Hallenbad:** Das Hallenbad Memmingen ist zu den üblichen Öffnungszeiten, von 10.30 Uhr bis 20.30 Uhr, geöffnet.

● **Wertstoff- und Problemüllzentrum** und die **Spermmüllannahmestelle:**

● **Dort** gelten die regulären Öffnungszeiten von 10 Uhr bis 18 Uhr.

● **Kommunale Testzentrum am Stadion:** Das Testzentrum ist von 14 bis 19 Uhr erreichbar.

● **Impfzentrum Buxacher Straße:** Das Impfzentrum ist zu diesen, den Öffnungszeiten geöffnet: 8 bis 12 Uhr, 13 bis 17 Uhr und 18 bis 22 Uhr.

● **Museen:** Das Strigel- und Antonitermuseum sowie die MEWO-Kunsthalle haben zu den üblichen Öffnungszeiten von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Das Stadtmuseum hat bis Ende April Winterpause.



Die Eissporthalle in Memmingen hat in der Faschingswoche geöffnet und bietet Läufe an. Foto: Alexander Kaya (Symbolbild)

● **Öffnungszeiten der Eissporthalle** während der Faschingswoche (26. Februar bis 6. März):

Samstag, 26. Februar: 14.30 bis 16.30 Uhr öffentlicher Lauf; 19.30 bis 21.30 Uhr Abendlauf

Sonntag, 27. Februar: 9.30 bis 11.30 Uhr sowie 14.30 bis 16.30 Uhr öffentlicher Lauf

Montag, 28. Februar: 9.30 bis 11.30 Uhr öffentlicher Lauf; 13 bis 16 Uhr Rosenmontagslauf und 19.30 bis 21.30 Uhr Abendlauf mit Faschingsmusik. Für Geburtstagskinder ist der Eintritt zum Rosenmontagslauf am Nachmittag frei.

Dienstag, 1. März: 9.30 bis 11.30 Uhr sowie 14 bis 16 Uhr öffentlicher Lauf

Mittwoch, 2. März: 9.30 bis 11.30 Uhr sowie 14 bis 16 Uhr öffentlicher Lauf

Donnerstag, 3. März: 9.30 bis 11.30 Uhr sowie 14 bis 16 Uhr öffentlicher Lauf

Freitag, 4. März: 9.30 bis 11.30 Uhr sowie 14 bis 16 Uhr öffentlicher Lauf

Samstag, 5. März: 14.30 bis 16.30 Uhr öffentlicher Lauf; 19.30 bis 21.30 Uhr Abendlauf

Sonntag, 6. März: 9.30 bis 11.30 Uhr sowie 14.30 bis 16.30 Uhr öffentlicher Lauf. (msc)

» Weitere Informationen erhalten Interessierte im Internet unter www.memmingen.de

Blickpunkte

SONTHEIM

Kindertagesstätte ist Thema im Gemeinderat

Über das naturnahe Konzept der Kindertagesstätte in Sontheim informiert sich der Gemeinderat in seiner Sitzung am Montag, 21. Februar. Ferner geht es unter anderem um die Restaurierung und Erweiterung des ehemaligen Pfarrhofes in Attenhausen. Die Sitzung beginnt um 19.30 Uhr in der Aula der Sontheimer Grundschule. Ein nicht-öffentlicher Teil schließt sich an. (gh)

WESTERHEIM

Haushalt 2022 und Investitionen diskutieren

Um eine Vorbesprechung des Haushalts 2022 im Bereich von Investitionen im Vermögenshaushalt geht es in der Sitzung des Westerheimer Gemeinderats am Montag, 21. Februar. Ferner steht unter anderem die Verpachtung des Eigenjagdreviers Günst auf der Tagesordnung und Andreas Schäfer von der Forstbetriebsgemeinschaft Memmingen spricht zum Thema „Forstbewirtschaftung der gemeindlichen Waldungen“. Die Sitzung beginnt um 20 Uhr in der örtlichen Mehrzweckhalle. Für Teilnehmende gilt die 3G-Regel. (gh)

NIEDERRIEDEN

Gremium spricht über Kindergarten-Gebühren

Um die Kindergarten-Gebühren geht es in der Sitzung des Niederrieder Gemeinderates am Montag, 21. Februar. Zudem steht eine Grundsatzentscheidung der Gemeinde zum Thema PV-Anlagen in der Flur von Niederrieden auf der Tagesordnung. Weiteres Thema ist unter anderem eine Bauvoranfrage zur Errichtung von zehn Stellplätzen für Wohnmobile. Die Sitzung beginnt um 20 Uhr im örtlichen Pfarrstadel. (gh)

BUXHEIM

Memminger Straße zeitweise gesperrt

Im Zuge der Bauarbeiten an der Autobahnbrücke der A96 über die Memminger Straße bei Buxheim werden auf der Memminger Straße von Montag, 21., bis Donnerstag, 24. Februar, wechselseitig halbseitige Sperrungen mit Ampelschaltung eingerichtet. Der Geh- und Radverkehr kann in dieser Zeit mit wenigen Einschränkungen aufrechterhalten werden. Im Anschluss daran, werden die Memminger Straße und der Geh- und Radweg, je nach Baufortschritt, voraussichtlich von Montag, 28. Februar, bis Dienstag, 8. März, für den öffentlichen Verkehr komplett gesperrt. Die Umleitung hierfür ist über den „Stadtweg“ ausgeschildert. (gh)

BUXHEIM

Gemeinderat berät über Sanierung der Grundschule

Um die Vergabe der Gewerke für die Sanierung der Grundschule geht es in der Buxheimer Gemeinderatssitzung am Montag, 21. Februar. Ferner steht unter anderem ein Tekturantrag zum Geschäftshaus in der Memminger Straße auf der Tagesordnung. Die Sitzung beginnt um 19 Uhr im Schulungsraum des Feuerwehrhauses. Für den Zutritt gilt die 3G-Regel und eine FFP2-Maskenpflicht. (gh)

MEMMINGEN

Pöllner spielt Orgelmusik zum Wochenbeginn

Das nächste Konzert im Rahmen der Reihe „Orgelmusik zum Wochenbeginn“ findet am Montag, 21. Februar, um 19.15 Uhr in Sankt Josef statt. An der Jann-Orgel spielt Chordirektor Maximilian Pöllner aus der 7. Orgelsymphonie von Charles Marie Widor sowie Werke von Jehan Alain, Olivier Messiaen, Felix Mendelssohn Bartholdy und Improvisation. Zwischen den Stücken liest Stefanie Pöllner geistliche Texte. Der Eintritt ist frei, eine Spende für die Orgelprojekte ist erwünscht. Es gelten die Corona-Regeln für Gottesdienste. (gh)